

Berichterstattung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am
17. März 2016

Es war ein Zuhörer anwesend.

Fragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

Erweiterung der Johann-Dietz-Grundschule und der Kommunalen Kindertagesstätte „Neuenstädter Straße“; Auftragsvergaben

- 1) *Gemeinderat Seiter war zu diesem Tagesordnungspunkt befangen.*
- 2) Nachdem die Ganztagesgrundschule bereits seit September 2015 den Betrieb aufgenommen hat und auch die dritte Gruppe in der kommunalen Kindertagesstätte im Januar 2016 eröffnet wurde, soll im April 2016 mit den geplanten Neubau- und Umbaumaßnahmen begonnen werden. Die Vergabe der ersten 3 Gewerke erfolgte bereits in der Gemeinderatssitzung am 18. Februar 2016.
- 3) Die Submission des zweiten Ausschreibungspakets mit den Gewerken Innentüren, Innenputz/ Trockenbau, Gerüstbau, Stark-/ Schwachstrom, Blitzschutz, Abwasser-/ Wasser-/ Gasanlagen, Wärmeversorgungsanlagen sowie Lufttechnische Anlagen fand am 9. März 2016 statt. Auf die jeweiligen Vergabevorschläge des Architekturbüros S-Projekt aus Ellhofen, des Ingenieurbüros Herbel aus Neckarsulm und des Ingenieurbüros Bunse aus Heilbronn wird verwiesen.

Mit den angebotenen Preisen der jeweils günstigsten Bieter kann man grundsätzlich zufrieden sein. Beim Gewerk Blitzschutz ging allerdings kein Angebot ein. Hier wird nochmals beschränkt ausgeschrieben, die Vergabe soll dann in der Gemeinderatssitzung am 21. April 2016 erfolgen.

Stellt man die Kostenberechnungen den erzielten Ausschreibungsergebnissen gegenüber, so ergeben sich rechnerische Einsparungen in Höhe von insgesamt 50.015,32 Euro.

Im Detail:

	Kostenberechnung	Submissions- ergebnis	Differenz
Innentüren	95.095,00 €	92.227,11 €	- 2.867,89 €
Innenputz/ Trockenbau	97.957,80 €	90.115,13 €	- 7.842,67 €
Gerüstbau	37.227,00 €	35.642,11 €	- 1.584,89 €
Stark-/ Schwachstrom	351.288,00 €	341.361,38 €	- 9.926,62 €
Abwasser-/ Wasser-/ Gasanlagen	107.284,00 €	102.225,57 €	- 5.058,43 €
Wärmeversorgungs- anlagen	174.829,00 €	159.988,53 €	- 14.840,47 €
Lufttechnische Anlagen	72.186,00 €	64.291,65 €	- 7.894,35 €

- 4) Vor der Auftragsvergabe sind bei den Haustechnischen Anlagen (Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS)) noch zwei Bereiche zu klären:

a) Lufttechnische Anlage:

Dabei geht es in der Hauptsache um die Frage, ob nicht doch der sofortige Einbau einer Komplettlüftung sinnvoller ist als nur die Vorbereitung dazu.

b) Wärmeversorgungsanlagen:

Vom Ingenieurbüro wurde neben dem vom Gemeinderat bereits beschlossenen Blockheizkraftwerk (7,5 Kilowatt) noch eine leistungsstärkere Variante ausgeschrieben (16 Kilowatt), die neben höheren Investitionskosten aber auch Vorteile hat, was die Gesamtbetrachtung für die Heizanlage insgesamt angeht.

Volker Bunse vom Ingenieurbüro Bunse GmbH erleuterte seine Vorschläge in der Sitzung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss:

- 1) Der Auftrag für das Gewerk „Innentüren“ wird an die Firma Waßmann aus Burgebrach zum Angebotspreis von 92.227,11 Euro brutto vergeben.
- 2) Der Auftrag für das Gewerk „Innenputz/ Trockenbau“ wird an die Firma Halter aus Heilbronn zum Angebotspreis von 90.115,13 Euro brutto vergeben.
- 3) Der Auftrag für das Gewerk „Gerüstbau“ wird an die Firma Preuß aus Heilbronn zum Angebotspreis von 35.642,11 Euro brutto vergeben.
- 4) Der Auftrag für das Gewerk „Stark-, Schwachstrom“ wird an die Firma Elektro-Huber aus Unterheimbach zum Angebotspreis von 341.361,38 Euro brutto

vergeben.

- 5) Der Auftrag für das Gewerk „Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen“ wird an die Firma Henkel aus Heilbronn zum Angebotspreis von 102.225,57 Euro brutto vergeben.
- 6) Der Auftrag für das Gewerk „Wärmeversorgungsanlagen“ wird an die Firma KWK aus Lauffen zum Angebotspreis von 159.988,53 Euro brutto vergeben.
- 7) Der Auftrag für das Gewerk „Lufttechnische Anlagen“ wird an die Firma Pullmann aus Brackenheim zum Angebotspreis von 64.291,65 Euro brutto vergeben.

Bekanntgaben

1) Öffentliche Gemeinderatssitzung am 18. Februar 2016; Niederschrift

Die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 18. Februar 2016 war den Sitzungsunterlagen beigelegt und ging zusätzlich in der Sitzung in Umlauf.

2) Nichtöffentliche Gemeinderatssitzung am 18. Februar 2016; Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 18. Februar 2016 war nichts bekannt zu geben.

3) Verkehrsschau am 26. November 2015 in Ellhofen

a) Bahnhofstraße 50: Versetzung des Ortsschildes

In Fahrtrichtung Weinsberg befindet sich das 70er Schild direkt auf Höhe mit der Ortsendetafel. Dadurch werden die Fahrzeugführer verleitet, hier schneller zu fahren und bereits ortsauswärts stark zu beschleunigen. Ergebnis: Das 70er Schild soll daher in Richtung Weinsberg einen Laternenmasten weiter versetzt werden. Zuständig dafür ist die Straßenmeisterei.

b) K 2113: LKW- Fahrverbot

Von einem Anlieger wurde ein Verbot für LKW vorgeschlagen, da auf der K 2113 sehr viele LKW fahren würden. Insbesondere geht es ihm hierbei um die Lärmbelästigung in den Nachtzeiten. Ergebnis: Ein LKW-Fahrverbot kann von der Verkehrsschau nicht ausgesprochen werden.

c) Parallelweg zur K 2113: Ausweisung als Spielstraße

Bei dem Parallelweg handelt es sich um eine schmale Straße, die parallel zur K 2113 verläuft. Sie ist als 30er-Zone beschildert.

Ergebnis: Die Parallelstraße eignet sich nicht als Spielstraße, insbesondere auch wegen der Nähe zur K 2113, die nur durch einen circa zwei Meter breiten Grasstreifen getrennt ist.

d) Weststraße: Parksituation

Die Antragstellerin beantragt die Anbringung eines Parkverbotes im oberen Bereich der Weststraße.

Ergebnis: Aus Sicht der Verkehrsschaukommission besteht kein Regelungsbedarf.

4) Jugendfeuerwehrraum; spätere Nutzung

Da bei der Gemeinde immer wieder nachgefragt wird, was mit dem Raum in der Schulerweiterung (Gebäude Neuenstädter Straße 1) geschieht, wenn die Feuerwehr (Jugendfeuerwehr, Kinderfeuerwehr, Mannschaftstransportwagen) ausgezogen ist, weist die Verwaltung darauf hin, dass die freiwerdenden Räumlichkeiten später von der Schule und der Kindertagesstätte genutzt werden sollen. Dies gilt insbesondere während der Bauphase für die Erweiterung von Schule und Kita. Wann die Feuerwehr komplett ausgezogen sein wird, ist derzeit noch offen.

Der Vorsitzende ergänzte mündlich:

Bebauungsplan „Rotäcker I“; Schalltechnische Untersuchung

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Rotäcker I“ wurde bereits im Jahr 2012 gefasst. Zur Weiterentwicklung des Bebauungsplanes empfiehlt das Vermessungsbüro Käser nun eine Schalltechnische Untersuchung. Die Verwaltung wird diese beauftragen. Die Kosten betragen für die Grundleistungen zirka 2.700 Euro. Eventuell müssen noch weitere Untersuchungen beauftragt werden. Haushaltsmittel sind derzeit noch vorhanden, könnten aber bei Fortführung mehrerer Bebauungsplanverfahren auch im Laufe des Jahres überschritten werden.

Anfragen

1) Kirchstraße; Parkverstoß

Ein Mitglied des Gemeinderats gab an, dass in der Ringstraße im Einmündungsbereich der Kirchstraße ein LKW parkt. Der Vorsitzende gab an, dass er es dem Ordnungsamt weitergebe und der Gemeindevollzugsdienst dort kontrollieren werde.

2) B 39; Rodungsarbeiten

Ein Mitglied des Gemeinderats bemängelte den optischen Zustand des Gewässerrandstreifens entlang der Sulm nach erfolgter Rodung im Februar.

Herr Saur gab an, dass dort maschinell gearbeitet wurde und die Bäume und Sträucher aufgrund des nicht vorhandenen Platzes und der Nähe zur B 39 vorher nicht manuell gefällt werden konnten.

3) Friedhof; Wasser

Ein Mitglied des Gemeinderats gab an, dass nachgefragt werde, warum es auf dem Friedhof noch kein Wasser gebe.

Der Vorsitzende antwortete, dass das Wasser erst angestellt werden könne, wenn Nachts keine Frostgefahr mehr besteht.

Verschiedenes

1) Rathaus; Telefonanlage

Der Vorsitzende gab an, dass die Verwaltung in den nächsten Wochen eine neue Telefonanlage bekomme. Diese koste rund 5.000 Euro. Die jetzige Anlage ist geleast und habe für zwei Jahre ebenfalls ungefähr 5.000 Euro gekostet. Die Investition sei allerdings 2016 nicht im Haushalt veranlagt und müsse gegebenenfalls im Nachtragshaushalt erfasst werden.

Der Gemeinderat beschloss dem Kauf der Telefonanlage für das Rathaus zuzustimmen.

2) B 39; Ortsumgehung

Der Vorsitzende gab an, dass es aktuell ein Gespräch mit Herrn Gleichauf von der Heilbronner Stimme bezüglich des neuen Bundesverkehrswegeplans gegeben habe, welches in der Stimme auch nachzulesen sei. Nähere Informationen liegen der Verwaltung derzeit auch noch nicht vor. Die Verwaltung werde sich aber entsprechend erkundigen.